

30. Mai 2001

Um- und Ausbau der Straßenmeisterei Mank Eröffnung durch LH Pröll am Freitag

Mit einem Kostenaufwand von 28 Millionen Schilling wurde in den vergangenen drei Jahren die Straßenmeisterei in Mank, Bezirk Melk, in mehreren Etappen um- und ausgebaut. Die offizielle Eröffnung erfolgt am kommenden Freitag, 1. Juni, um 9.30 Uhr durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der die moderne Ausstattung von Straßenmeistereien auch als eine Grundvoraussetzung für die Sicherheit auf den Straßen sieht: „Gute und qualitätvolle Arbeit braucht eine entsprechende Basis, d.h. moderne Maschinen und Geräte und einen ordentlichen Arbeitsplatz für gut ausgebildete Mitarbeiter.“

Ziel des Um- und Ausbaues war es, neben einer wirtschaftlichen und zweckmäßigen Lösung, die das beengte Raumangebot und die technische Ausstattung verbessert, auch eine optimale Anpassung an das vorhandene Ortsbild zu schaffen.

Zuerst mussten an der Außenfassade ein Vollwärmeschutz aufgebracht und die Fenster erneuert werden. Für einen verbesserten Winterdienst wurde im Jahr 1997 ein Streusalzsilo zugebaut. Die zeitgemäße Ausstattung der Sanitär- und Sozialräume erfolgte dann von 1998 bis 1999. Letztlich wurde die Meisterei im Endausbau mit Waschbox, Gerätehalle, Pkw- und Busgaragen und dem Umbau des Magazins im Vorjahr fertiggestellt. Das neue Verwaltungsgebäude fügt sich gut in das vorhandene Ortsbild ein und wird mit sauberer Energie aus der örtlichen Fernwärme versorgt. Die Arbeiten wurden von der Straßenmeisterei mit dem Generalunternehmer Firma Sandler-Bau aus Kilb und zahlreichen Bau- und Lieferfirmen der Region ausgeführt.

Die Anforderung an das Straßennetz und an die Straßenmeistereien sind in den letzten Jahrzehnten sprunghaft gestiegen. Hauptgründe sind die enormen Verkehrszuwächse, besonders im Schwerverkehr, höhere Fahrgeschwindigkeiten und ein gestiegenes Sicherheitsbedürfnis der Autofahrer. Die Straßenmeisterei Mank betreut in insgesamt acht Gemeinden 285 km Bundes- und Landesstraßen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at